

Manchen Genossen - das verstehe ich sehr gut - dauert das alles zu lange. Sie haben, um gerade auf diesem wichtigen sozialen Gebiet schneller voranzukommen, den Vorschlag gemacht, die notwendigen staatlichen Maßnahmen durch größere Anstrengungen der ganzen Gesellschaft, aller werktätigen Menschen, zu unterstützen. Diese Genossen schlagen vor, den Beitrag zur Sozialversicherung zu ändern. Die Mehreinnahmen müßten natürlich ausschließlich der Verbesserung der niedrigen Renten zugute kommen. Ich möchte nicht verschweigen, daß dieser Vorschlag auch Widerspruch gefunden hat. Wir schlagen vor, die Regierung zu ersuchen, einen fundierten Vorschlag auszuarbeiten. Das scheint der reale Weg zu sein, auf dem wir bei diesem uns allen am Herzen liegenden Problem weiterkommen können.

Genossinnen und Genossen! Ich habe zum Lebensstandard und zur Versorgung deshalb so ausführlich gesprochen, weil es sich hier um ein Grundproblem unserer Politik handelt.

Die meisten von uns kommen aus der Arbeiterklasse. Wir kennen das Leben der Arbeiter nicht nur vom Hörensagen oder vom Anschauen. Wir kennen es aus eigenem Erleben, aus eigener Erfahrung. *Es ist iür uns schon deshalb Inhalt unseres Lebens, daß die Arbeiterklasse entsprechend ihrer Rolle und Bedeutung iür die ganze Gesellschaft - gemeinsam mit ihren Verbündeten - von der Macht den richtigen Gebrauch macht und daß so gearbeitet wird, daß es dem Volk so gut wie nur möglich geht.*

Die realen Bedingungen unserer wirtschaftlichen Situation, die harten Notwendigkeiten und die Gesetzmäßigkeiten der Ökonomie bestimmen zwingend alle weiteren Schritte zur Entwicklung unserer Wirtschaft und der materiellen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse des Volkes.

Was den Lebensstandard betrifft, so ist es zunächst einmal am wichtigsten, durch gute Arbeit eine Stabilisierung der Versorgung zu sichern. Sicherheit und Stetigkeit in der Versorgung bedeuten, daß die wirklich wichtigen Waren, die jede Familie ungeachtet der Höhe ihres Einkommens zum normalen Leben braucht, jederzeit auch zu erhalten sind.

Verläßlichkeit in der Versorgung gibt den Familien und besonders den Frauen Sicherheit für die Einteilung und Verwendung ihrer Mittel und für die Gestaltung ihres Lebens.

Sicherheit und Verläßlichkeit in der Versorgung - auf einem Niveau, das unseren realen Verhältnissen entspricht - wird vielen auch die Einsicht erleichtern, daß die Versorgung mit manchen langlebigen Konsumgütern des anspruchsvolleren Lebensbedarfs in einer den Bedarf völlig